

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. Dezember 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 24



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-161
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Polier am Bau

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer jeden Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern. Sie übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Termin: Die Vollzeitausbildung läuft vom 18. Januar bis zum 25. Februar 2017, und zwar montags bis samstags von 8 bis 15.30 Uhr. Ab 4. März bis zum 26. August 2017 findet der Unterricht nur samstags von 8 bis 15.30 Uhr statt. Letzter Prüfungstag ist am 31. August 2017.

Kosten: 3460 Euro plus 615 Euro Prüfungsgebühr

Anmeldung bei Daniela David, Tel. 0261/398-323
daniela.david@hwk-koblenz.de

Betriebsassistent im Handwerk

Sie sind in einem Ausstellungsverhältnis und möchten etwas ganz Besonderes erreichen? Mit dem Betriebsassistenten im Handwerk schaffen Sie sich parallel zu Ihrer Ausbildung zusätzliche Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, weil in dem Lehrgang technisches und kaufmännisches Führungswissen vermittelt wird.

Mit bestandener Gesellenprüfung und erfolgreich abgelegten Fortbildungsprüfungen (Ausbildung der Ausbilder und Geprüfte/ Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk) besteht die Möglichkeit, bei der Meisterprüfung von den Teilen III und IV befreit zu werden.

Voraussetzungen: Wer an der insgesamt 480-stündigen Ausbildung teilnehmen will, muss sich im zweiten Lehrjahr befinden.

Termine: Die Ausbildung läuft vom 28. Januar 2017 bis zum 15. Dezember 2018 immer samstags von 8 bis 14 Uhr.

Kosten: 1680 Euro plus 615 Euro Prüfungsgebühr.

Anmeldung bei Margarita Keil, Tel. 0261/398-322
margarita.keil@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termine: Die nächsten, insgesamt 590-stündigen Teilzeitlehrgänge beginnen am 11. März 2017 (immer samstags von 8 bis 16 Uhr) und am 27. März 2017 (immer montags und mittwochs von 17.30 bis 20 Uhr). Ein Vollzeitlehrgang (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr) beginnt am 3. April.

Kosten: 4590 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Meister-BAFöG ist möglich.

Anmeldung bei Margarita Keil, Tel. 0261/398-322
margarita.keil@hwk-koblenz.de

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Info und Anmeldung: HwK-Weiterbildung,
 Tel. 0261/398-362, bildung@hwk-koblenz.de



Die siegreichen Gesellinnen und Gesellen des Leistungswettbewerbs 2016 aus dem Kammerbezirk Koblenz mit Staatssekretärin Daniela Schmitt und HwK-Präsident Kurt Krautscheid (rechts)

Sieger im fairen Wettbewerb

FEIER: HwK Koblenz und Staatssekretärin Schmitt ehren die Besten aus dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Alle „sind heute hier, um mit Ihnen Ihren Erfolg im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2016 zu feiern“, begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und des Vorstands der HwK, die siegreichen Jung-Handwerker im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG). „Sie haben sich durch persönlichen Einsatz im Leistungswettbewerb auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene wahrnehmbar über den Durchschnitt erhoben. Ihr Ehrgeiz, Ihr Können und Durchhaltevermögen haben mich schier überwältigt“, so der Kammerpräsident.

Im Rahmen einer Feierstunde, an der auch Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz, und bedeutende Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie zahlreiche Vertreter des Ehrenamtes teilnahmen, erhielten die Gesellen zusammen mit ihren Ausbildern die hart erarbeiteten Urkunden.

Die Ehrungen nahmen Staatssekretärin Daniela Schmitt und Präsident Kurt Krautscheid vor.

An den diesjährigen rheinland-pfälzischen Entscheidungen nahmen 119 junge Gesellinnen und Gesellen aus 55 Gewerken teil. 37 Handwerksgejellen aus dem Bezirk der HwK Koblenz hatten sich als Kammerieger qualifiziert. Neben 22 Landessiegen gab es für acht Jung-Handwerker zweite und für sechs dritte Plätze. Unter den Landessiegern aus dem Norden von Rheinland-Pfalz sind neun Mädchen, darunter auch eine Bäckerin, eine Konditorin, eine Kosmetikerin sowie eine Schornsteinfegerin. Zwei von ihnen, Maler und Lackiererin Antje Harz und Bürokauffrau Sarah Niewerth, haben den Bundessieger in ihrem Handwerk errungen. Zwei weitere Bundessieger – es sind der Augenoptiker Patrick Esper und Feinwerkmechaniker Benedikt Binz – kommen ebenfalls vom Mittelrhein.

Konditorin Julia Kiefer und Raumausstatterin Marie Freda Hornivius wurden zweite und Fahrzeuglackierer Alexander Lahr drit-

ter Bundessieger. Patrick Esper hat gleichzeitig auch im Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ den ersten Platz auf Bundesebene erreicht.

Kurt Krautscheid legte den jungen Siegern ans Herz, die Grundsätze, die einen fairen Wettbewerb auszeichnen, zu leben und in unsere Gesellschaft einfließen zu lassen. „Gewähren Sie Ihren Mitmenschen, egal welcher Religion, egal welcher Hautfarbe, egal welchen Alters, Chancen.“

„Als Jung-Handwerkerin oder als Jung-Handwerker haben Sie hervorragende Leistungen erzielt. Wenn man etwas mit Leidenschaft und Freude tut, kommt auch etwas Gutes dabei raus. Sie sind Anpacker und keine Wegducker. Damit stehen Ihnen alle Türen offen. Sie alle haben das Zeug für eine Karriere mit Lehre“, gratulierte Staatssekretärin Daniela Schmitt den Siegern des Leistungswettbewerbs. „Egal ob als Augenoptiker, als Bäcker oder als Dachdeckerin, als Elektriker oder Goldschmiedin, als Tischler oder Zahntechnikerin, jeder einzelne von Ihnen steht als Leuchtturm für sein Hand-

werk. Solche jungen Menschen braucht das Handwerk, braucht unser Wirtschaftsstandort. Hervorragend ausgebildete Fachkräfte sind ein großer Wettbewerbsvorteil für unser Land“, so die Staatssekretärin. Sie stellte erneut die duale Ausbildung im Handwerk als Erfolgsgeschichte heraus. „Eine Ausbildung ist eine hervorragende Basis für den Start ins Berufsleben und ermöglicht gute berufliche Perspektiven.“ In diesem Zusammenhang ging die Staatssekretärin auf den Erfolg der Meisterqualifikation ein, der in der Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungsqualität zu sehen sei.

In seinem Schlusswort dankte Alexander Baden auch den Ausbildungsbetrieben, Berufsschullehrern und Mitgliedern der Prüfungskommission für ihren Einsatz. Der HwK-Hauptgeschäftsführer lud die Gäste zum gemeinsamen Feiern ein. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Schulband der Musikschule Koblenz.

Fotos von der Feier stehen als Download unter www.hwk-koblenz.de/fotos zur Verfügung.

HwK-Präsident Kurt Krautscheid als Mitglied des ZDH-Präsidiums bestätigt

WAHL: Dachdeckermeister vertritt Interessen des Südwest-Handwerks in Berlin

Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, wurde bei der Wahl zum 22-köpfigen Präsidium des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) in Münster wiedergewählt. Der 55-jährige selbstständige Dachdeckermeister aus Neustadt (Wied) ist seit 2015 Mitglied des ZDH-Präsidiums und vertritt die Interessen des Handwerks aus dem Südwesten der Bundesrepublik auf nationaler wie auch internationaler Ebene. Zur Wiederwahl trat Krautscheid, der auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz ist, als Vertreter des Handwerks von Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. „Die Wiederwahl ist Vertrauensbeweis und Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit in Berlin. Gerne bringe ich mich weiterhin für das Handwerk im Südwesten ein“, freute sich Krautscheid über die Wiederwahl. Seit November 2014 ist er Präsident der HwK Koblenz.

Das Präsidium hat die Aufgabe, die einheitliche Willensbildung des ZDH nach innen und gegenüber den gesetzgebenden und vollziehenden Organen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Verwaltung,



Wiedergewählt: Kurt Krautscheid

gegenüber der Europäischen Union und internationalen Organisationen sicherzustellen. Außerdem gestaltet es die Zusammenarbeit mit den Spitzenkörperschaften des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in der Bundesrepublik. Das Präsidium besteht aus 22 Mitgliedern. Die Mitglieder des Präsidiums müssen selb-

ständig einen Handwerksbetrieb führen, ihre Wahl erfolgt durch die Vollversammlung des ZDH.

Mitglieder des ZDH-Präsidiums sind unter Leitung von ZDH-Präsident Hans-Peter Wollseifer für die Handwerkskammern neben Kurt Krautscheid: Thomas Zimmer (ZDH-Vizepräsident; Handwerkskammer für Oberfranken), Dr. Jörg Dittrich (Mitglieder Geschäftsführendes ZDH Präsidium; Präsident der Handwerkskammer Dresden), Stefan Füll (Hessen), Stefan Lobenstein (Sachsen-Anhalt, Thüringen), Rainer Reichhold (Baden-Württemberg), Stephan Schwarz (Berlin, Brandenburg), Hans-Peter Siegmeier (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein), Karl-Wilhelm Steinmann (Niedersachsen), Lena Strothmann, MdB (Nordrhein-Westfalen). Außerdem stellen die Verbandsseite sowie wirtschaftliche Einrichtungen Vertreter zum ZDH-Präsidium.

Weitere Informationen gibt die Pressestelle der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

Elektronische Vergabe: HwK bietet Spezialseminare an

Das neue Vergaberecht ist bereits im April in Kraft getreten. Damit hat die größte Reform des Vergaberechts der vergangenen zehn Jahren vor dem Hintergrund der Vorgaben der Europäischen Union ihren Abschluss gefunden. Schon heute und erst recht in den kommenden Jahren werden Ausschreibungen und Vergabeverfahren vollständig elektronisch mit modernen Softwarelösungen abgewickelt. Die elektronische Vergabe (eVergabe) wird bei Vergabeverfahren in Zukunft das Bild bestimmen, weil sie hohe Einsparpotenziale hat. Die Teilnahme an einer Ausschreibung ist schon heute nur noch elektronisch möglich. Einige Auftraggeber lassen bereits jetzt nur noch elektronische Angebote zu. Ab 18. Oktober 2018 ist nur noch die elektronische Angebotsabgabe erlaubt. Die Handwerkskammer Koblenz bietet spezielle Seminare über das elektronische Vergabeverfahren an. Die nächsten Termine sind am Freitag, 20. Januar, und Freitag, 27. Januar, jeweils von 17.30 bis 21.15 Uhr. Info und Anmeldungen bei der Weiterbildung der HwK unter Tel. 0261/398-322 oder www.hwk-koblenz.de/bwl. Ansprechpartnerin ist Margarita Keil.

MELDUNGEN

Beratung

Energiemanagement erfolgreich einführen

Die Deutsche Managementsystem Zertifizierungsgesellschaft mbH (DMSZ) hat das unternehmensinterne Energiemanagementsystem der Handwerkskammer (HwK) Koblenz nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert. Die international anerkannte Zertifizierung bescheinigt eine besonders effiziente und nachhaltige Energienutzung. Die Handwerkskammer Koblenz (HwK) hilft Betrieben bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen. Infos unter Tel. 0261/398-652.

Fortbildung

Friseurmeister bereiten sich auf neue ÜLU vor

Friseurmeister aus allen Teilen Deutschlands haben kürzlich im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz ein Seminar besucht, um sich über die neue Überbetriebliche Ausbildung (ÜLU) zu informieren, die 2017 in Kraft tritt. Der Hintergrund: Um vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Friseurhandwerk, haben die HwK und der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) 2015 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Gesellenprüfungen

Anmeldefrist endet am 15. Februar

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz weist Lehrlinge darauf hin, sich für die Sommerprüfungen (Beginn Mai /Ende Juli 2017) anzumelden. Bis zum 15. Februar sind die Unterlagen der Prüfungsbewerber, die sich in einer Berufsausbildung befinden und deren Ausbildungsvertrag bis zum 30. September endet, bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder HwK) einzureichen. Infos bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel. 0261/398-421 und - 424.

Projekt

Imagefilm über und für das Handwerk

Das Projekt „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“ stellt allen Handwerksbetrieben kostenlos einen Imagefilm für das Handwerk zur Verfügung. Der Film kann unter www.hwk-koblenz.de unter Betriebsführung/Betriebsberatung/Personal heruntergeladen oder per E-Mail bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz angefordert und frei genutzt werden. Weitere Informationen zum Projekt und den Film gibt es bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

ARBEITSMARKTZAHLLEN

Der Arbeitsmarkt im November 2016

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.642	6,1 %	6,0 %	6,4 %
Ahrweiler	2.356	3,5 %	3,3 %	3,9 %
Altenkirchen	3.307	4,7 %	4,6 %	4,8 %
Bad Kreuznach	5.280	6,3 %	6,2 %	6,3 %
Birkenfeld	2.515	5,8 %	5,9 %	6,1 %
Cochem-Zell	1.167	3,5 %	3,1 %	3,4 %
Mayen-Koblenz	4.049	3,5 %	3,4 %	3,9 %
Neuwied	5.195	5,4 %	5,4 %	5,3 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.138	3,7 %	3,8 %	3,9 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.188	3,4 %	3,3 %	3,9 %
Westerwaldkreis	3.522	3,2 %	3,2 %	3,7 %
Rheinland-Pfalz	106.158	4,8 %	4,8 %	4,8 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Digitaler Wandel auch in der Lehre

ÜLU: HwK-Kompetenzzentrum ist Schwerpunkt

Datenvielfalt, Datenverarbeitung und Vernetzung sind heute der Schlüssel zu der neuen Wirtschaftswelt 4.0. Die Kommunikation zwischen Maschinen und Anlagen untereinander zählt genauso dazu wie die Vernetzung aller Dinge und Big Data, also die Massendatenverarbeitung.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich auch das Handwerk und erfährt in wichtigen Bereichen fundamentale Umwälzungen. Die zunehmende Digitalisierung wird grundlegenden Einfluss auf Branchenentwicklungen, Arbeitsanforderungen und Qualifikationsentwicklung auch in der Berufsbildung haben. Hier greift ein vom Zentralverband des Elektrohandwerks initiiertes Pilotprojekts, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Schwerpunktthemen der neuesten Schulung für Ausbilder, die in

der Überbetrieblichen Ausbildung (ÜLU) arbeiten, sind beispielsweise Energiemanagement im digitalen Gebäude, Smart Home, Energienutzung und -umwandlung, Visualisierung sowie Elektromobilität.

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist Kooperationspartner. Sie hat bereits frühzeitig eine umfassende Agenda Handwerk 4.0 ins Leben gerufen und begleitet Unternehmen beim Digitalen Wandel. Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk der HwK Koblenz ist Teil des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“, der vom BMWi initiiert wurde.

Informationen zum Kompetenzzentrum Digitales Handwerk bei der Handwerkskammer Koblenz: Tel. 0261/398-582, Fax -986, kompz@hwk-koblenz.de, www.digitalkompetenzhandwerk.de.



Foto: Klaus Herzmann

Die Flüchtlingsnetzwerker der Handwerkskammer Koblenz führen im Lotsenhaus für Flüchtlinge regelmäßig ihre Beratungen durch

Netzwerk für berufliche Integration hat sich bewährt

PROGRAMME: Erstes Lotsenhaus für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz zieht Bilanz

Wir „sind auf einem guten Weg, den wir auch im kommenden Jahr fortsetzen werden“, zog Frank Schmidt, Leiter der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen positive Bilanz nach einem Jahr Lotsenhaus für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz. Der Startschuss für die Gemeinschaftseinrichtung von Arbeitsagentur, Jobcentern, Land, Stadt- und Kreisverwaltung, Caritasverband und den beiden Wirtschaftskammern in Koblenz fiel am 30. November 2015. Ziel war es, die Integration von Flüchtlingen durch passgenaue Qualifizierungsangebote aller Kooperationspartner, die regelmäßig im Lotsenhaus ihre Beratungen anbieten, zu erleichtern. Die unbürokratische Zusammenarbeit und die kurzen Wege erleichtern die Zusammenarbeit.

Etwa 100 Frauen und Männer wurden monatlich über verschiedene Programme in betriebliche Praktika vermittelt und konnten den deutschen Arbeitsmarkt kennenlernen. 400 junge Menschen suchten die Berufsberatung auf, und immer häufiger wurde eine speziell auf die Zielgruppe ausgelegte Berufsorientierung in Flüchtlingsklassen angeboten. Von Beginn an

stärkt der Netzwerkgedanke die gemeinsame Arbeit mit und für Flüchtlinge. So führten die Flüchtlingsnetzwerker der Handwerkskammer (HwK) Koblenz im Lotsenhaus 150 Beratungen durch. Sie waren zweimal wöchentlich vor Ort. Es gelang ihnen, 240 Flüchtlinge in eine Ausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung zu vermitteln. Weil zwei Drittel der überwiegend aus Syrien, Eritrea, dem Iran und Afghanistan stammenden Menschen jünger als 25 Jahre sind, ist eine duale Ausbildung die beste Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Integration. Die HwK Koblenz hilft mit dem Projekt Flüchtlingen bei der beruflichen Entwicklung. Das gilt auch für Maßnahmen zur Kompetenzfeststellung, frühzeitigen Aktivierung und Spracherwerb (KompAS). Neben der Berufsinformation ist die Heranführung an die Praxis die beste Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Dank „KompAS“ lernen die Flüchtlinge auch ein neues Lebensumfeld kennen und verstehen.

Die Flüchtlingsnetzwerker der Kammer agieren nicht abstrakt, sondern realitätsbezogen. Sie kennen die Chancen und Anforderungen auf dem Ausbildungsmarkt,

wissen, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Sie stellen Kontakt zu Arbeitgebern her, die bereit sind, Flüchtlinge und Asylbewerber mit sprachlichen Grundkenntnissen zu beschäftigen. Darüber hinaus ist die HwK Koblenz Partner im vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt „Integration durch Qualifizierung“ (IQ-Rheinland-Pfalz). Dadurch hat sie die Möglichkeit, gezielte Anpassungsqualifizierungen anzubieten, die Unterschiede zwischen einer vorhandenen Qualifikation und den Anforderungen deutscher Berufe kompensieren.

„So vielseitig die Arbeit mit Flüchtlingen auch ist, für uns steht der Mensch und sein persönliches Schicksal im Vordergrund. Nur gemeinsam, mit Herzblut, Achtung und Unvoreingenommenheit lassen sich die Aufgaben stemmen“; so Ursula Westermann, Abteilungsleiterin Lehrlingswesen und Jens Fiedermann, Projektleiter Flüchtlingsnetzwerker HwK Koblenz.

Informationen zur Ausbildung von Flüchtlingen bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-339, Fax -990, aubira@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Kammer verabschiedet verdiente Mitglieder der Prüfungsausschüsse

FEIER: Adventskaffee für ehrenamtlich engagierte Handwerker im Koblenzer ZEG

Mitglieder der Prüfungsausschüsse (GP, MP, FP und APA), die aus Altersgründen für die nächsten Amtsperiode ab 1. Januar 2017 nicht mehr berufen werden, hat HwK-Präsident Kurt Krautscheid kürzlich zu einem Adventskaffee im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) eingeladen.

Folgende Mitglieder der Prüfungsausschüsse sind ausgeschieden: Wilhelm F. Birk Simmern (Augenoptiker), Siegfried Blüml, Koblenz (MPA Kraftfahrzeugtechnik und FPA Kfz-Servicetechnik), Karl-Heinz Buss, Kirn (MPA Kraftfahrzeugtechnik), Ernst Darscheid, Brachtendorf (APA Zerspanungsmechaniker/-in im Kammerbezirk), Rolf-Günther Deusch, Neuhäusel (MPA Maler und Lackierer), Hans-Peter Dohr, Zell-Barl (Installateur und Heizungsbauer), Walter Grambusch, Koblenz (Informationstechniker), Jürgen Günster, Bad Kreuznach (MPA Friseur und FPA Geprüfte Beauty Assistentin, Geprüfte Coloristin, Geprüfte Stylistin für Haarverlängerung, Geprüfte Nageldesignerin: Sachkundepflegungen), Alois Hammes, Faid (Tischler), Erhard Heep, Herschbach (APA Bürokaufmann/-frau im Kammerbezirk), Reiner Helfrich, Höhr-Grenzhausen (Keramiker), Werner Heinrich, Dieblich (APA Bürokaufmann/-frau im Kammerbezirk), Manfred Holler, Kaltenengers (APA Bürokaufmann/-frau im Kammerbezirk), Herbert Jäckel, Oberwesel (FPA Maurer für Restaurierungsarbeiten), Klaus Jacob, Koblenz (MPA Bäcker), Werner Jaeger,



HwK-Präsident Kurt Krautscheid (Mitte) und Geschäftsführer Bernd Hammes (hintere Reihe, 2. von rechts) verabschiedeten verdiente Mitglieder der Prüfungsausschüsse

Köln (Fachkraft für Feuchteschäden und Schimmel), Werner Krautkrämer, Koblenz (MPA Kraftfahrzeugtechnik), Karl Lückl, Elkenroth (MPA Kraftfahrzeugtechnik), Rudolf Martin, Löllbach (MPA Kraftfahrzeugtechnik), Walter Loh, Bendorf (APA Bürsten- und Pinselmacher/-in im Kammerbezirk), Dieter Johann Markgraf, Hüfelsheim (Kraftfahrzeugtechnik), Manfred Mathias, Idar-Oberstein (Klavier- und Cembalobauer), Gerd Mayer, Heusweiler (Orgel- und Harmoniumbauer), Helmut Müller, Mammelzen (GPA Beton- und Stahlbetonbauer/-in), Wolfgang Nagurka, Idar-Oberstein (Gold- und Silberschmiede), Hans-Jürgen Nemetz, Koblenz (MPA Elektriker), Wolfgang Ober-

linger, Windesheim (Orgel- und Harmoniumbauer, Manfred Reinartz, Faid (Ausbildereignung), Werner Polcher, Ochtdung (APA Bau- und Metallmaler/-in nach §42m im Kammerbezirk) Hans-Joachim Ross, Koblenz (APA Verkäufer und Einzelhandel und Automobilkaufleute), Gerd Schell, Sensweiler (Informationstechniker), Lothar Schneider, Andernach (Elektrotechniker), Manfred Schultze, Nörtershausen (APA Bürokaufmann/-frau im Kammerbezirk), Kurt Seus, Emmelshausen (APA Fachpraktiker Metallbau nach § 42m im Kammerbezirk), Walter Valentin, Nicke-nich (MPA Metallbauer) und Karl-Otto Wild, Kirschweiler (Edelsteinschleifer- und graveur).

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

LEO THIESGEN
AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

JCB

Tiergartenstraße 16
54552 Steiningen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de